



Fliessestrich Forum 2022

Wirkungsweise von Grundierungen auf CAF

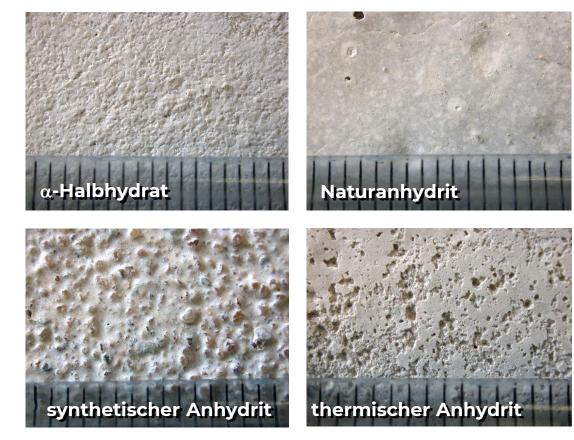




- Reduktion der Saugfähigkeit des Untergrunds
- Haftbrücke zu unterschiedlichen Materialien
- Schutz und Diffusionssperre
- Verbesserung des Untergrunds



Untergrund



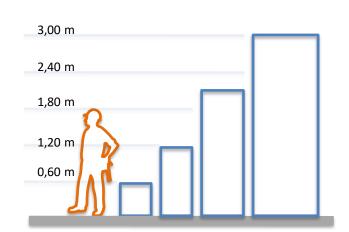
Verlegung

ZDB Merkblatt

• 60 cm Kantenlänge und Fläche > 0,25 m²

DIN 18157 Teil 1

• Fläche > 0,16 m²





Verlegung - Vorgehensweise nach Norm bei Großformaten

Variante 1

 Wässrige Dispersionsgrundierung und normal erhärtender und normal trocknender Klebemörtel

Variante 2

 Wässrige Dispersionsgrundierung und schnell erhärtender und schnell trocknender Klebemörtel (hohe kristalline Wasserbindung)

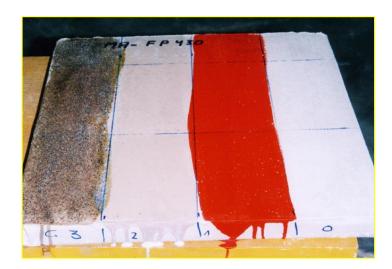
Variante 3

 wassersperrende Grundierung (Reaktionsharz) mit normal oder schnell erhärtenden bzw. normal oder schnell trocknenden Klebemörteln

Klebemörtel

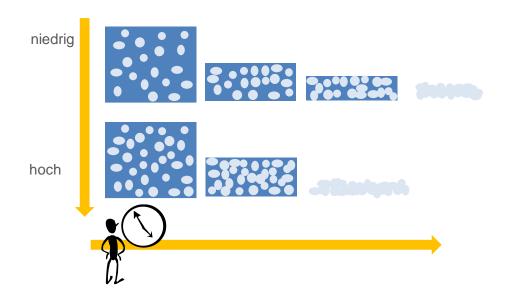


- Wässrige Grundierungen
- 1k Grundierungen
- 2k Grundierungen



Grundierungen

- Wässrige Grundierungen
 - Wässrige Dispersion
 - Keine chemische Reaktion
 - Verfilmen durch Trocknung (physikalisch)



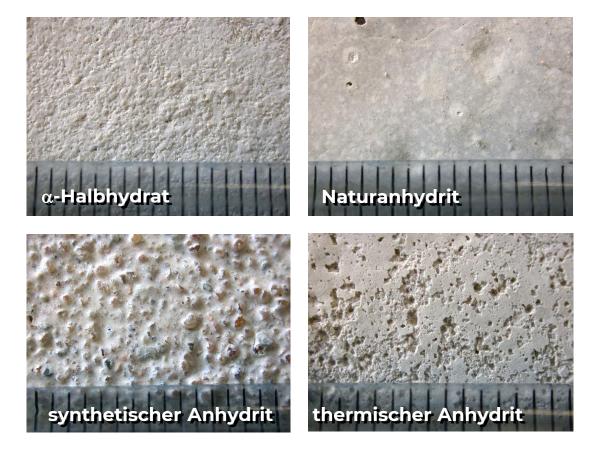
Grundierungen

- 1k Grundierungen
 - 1K Polyurethane...
 - Chemische Reaktion mit Luftsauerstoff/-feuchte
- 2k Grundierungen
 - 2K Epoxidharze, 2K Polyurethane ...
 - Chemische Reaktion zweier Komponenten
 - Mischungsverhältnis beachten!

- Gefügestruktur des Estrichs in Abhängigkeit des Bindemittels
- Oberflächenhaftzugfestigkeit in Abhängigkeit des Bindemittels, der Untergrundvorbereitung und der Grundierung
- Eindringvermögen von Grundierungen in Abhängigkeit des Systems und des Calciumsulfatbindemittels
- Einfluss von Spachtelmassen und hydraulisch erhärtenden Mörteln auf das Haftspektrum von Grundierungen

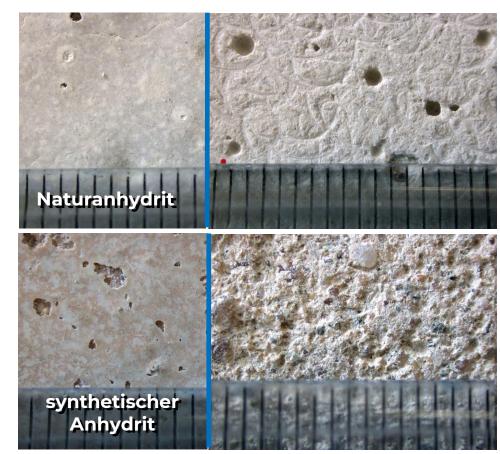
Die Untersuchungen der Oberflächen und der Estrichquerschnitte erfolgten mittels

- Thermogravimetrie
- Röntgenbeugungsanalyse
- ICP- Analyse
- Rasterelektronenmikroskopie
- Wasseraufnahme nach Carsten
- Herion- Haftzugprüfung





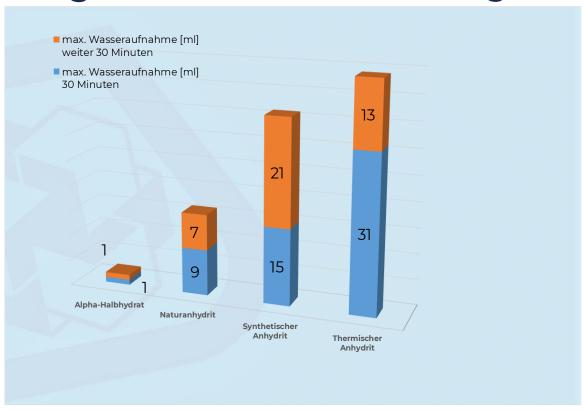
Calciumsulfatestrich – Vorbereitung



Wasseraufnahme nach EN 1323

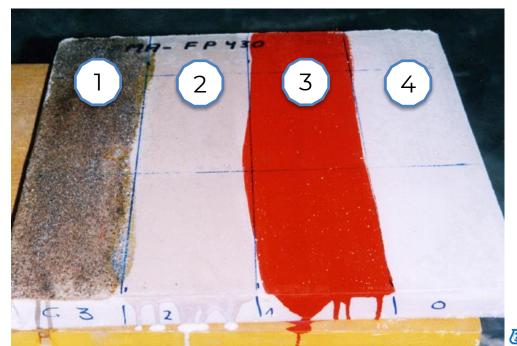
		0 min	10 min	20 min	30 min	45 min	60 min
α-Halbhydrat	I	0	0	1	1	1	2
	П	0	0	0	0	1	1
	III	0	0	0	1	1	1
Naturanhydrit	I	0	4	7	9	13	16
	П	0	3	6	8	12	15
	111	0	3	6	9	13	15
Syn. Anhydrit	I	0	4	8	11	16	20
	Ш	0	5	10	15	21	36
	111	0	7	13	19	27	33
Therm. Anhydrit	ļ	0	12	22	31	40	44
	III	0	12	21	30	44	44

Saugverhalten nach Untergrundvorbehandlung

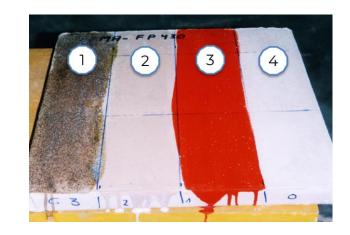




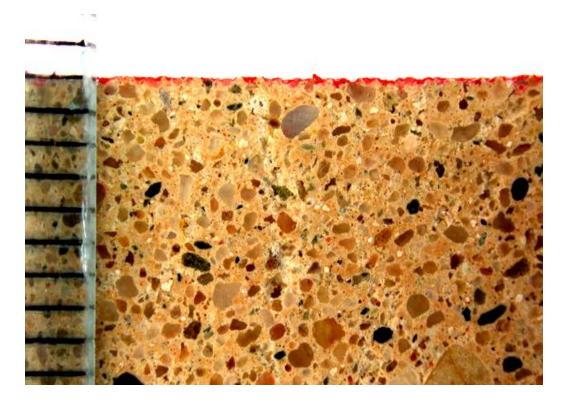
- 1. Lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung 2K (abgesandet)
- 2. Vinylidendichlorid-acrylatcopolymerdispersion
- 3. Acrylatdispersion
- 4. keine Grundierung



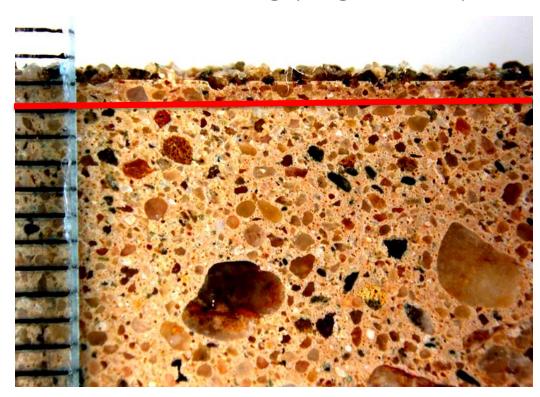
	Acrylat- dispersion (g/m²)	Copolymer- dispersion (g/m²)	Epoxidharz (g/m²)
alpha - Halbhydrat	105	128	170
Naturanhydrit	125	140	190
synth. Anhydrit (k)	145	130	160
therm. Anhydrit	310	120	225



nur dünne Acrylatschicht an Oberfläche



■ EP – Grundierung (abgesandet) mit deutlicher Eindringtiefe

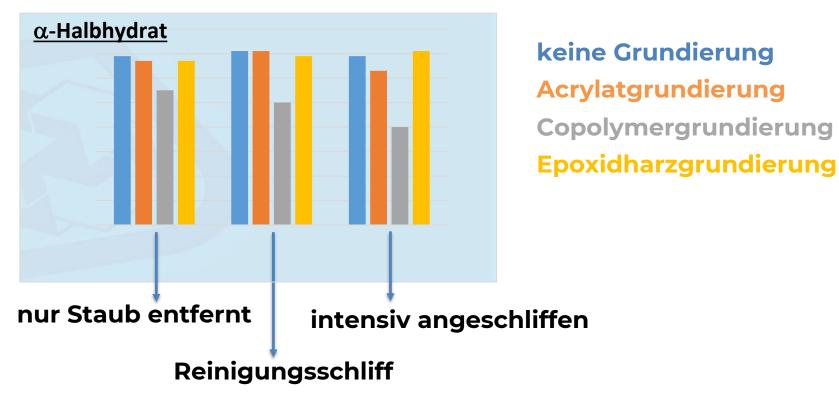


Wasseraufnahme nach EN 1323

 Einfluss der Grundierung auf die Wasseraufnahme bei bspw. thermischerm Anhydrit

	45 min ml	60 min ml
Keine	40	>40
Acrylat	32	40
Copolymer	25	36
Epoxidharz	0	0

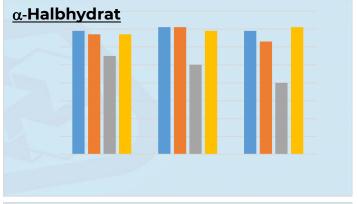
Grundierungen (Oberflächenzugfestigkeit N/mm²)

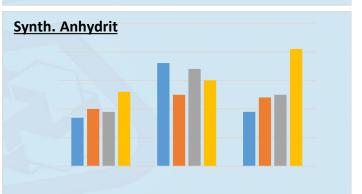


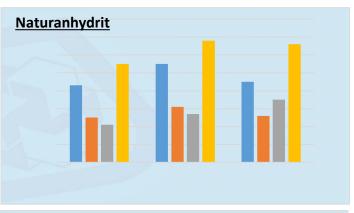
keine Grundierung Acrylatgrundierung Copolymergrundierung **Epoxidharzgrundierung**

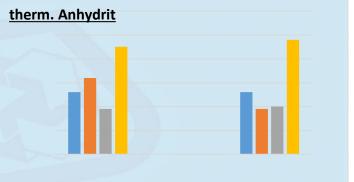
Untersuchung

Grundierrungen (Oberflächenzugfestigkeit N/mm²)









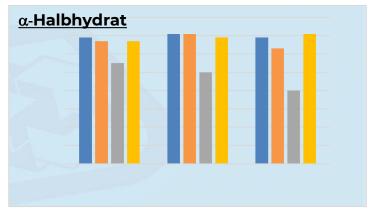
Einfluss von Spachtelmassen auf das Haftspektrum von Grundierungen

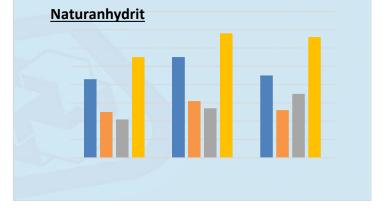


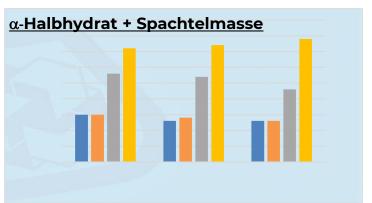
keine Grundierung Acrylatgrundierung Copolymergrundierung Epoxidharzgrundierung

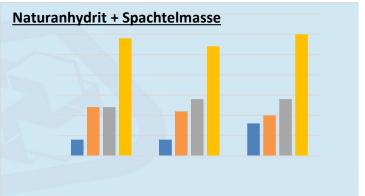
Einfluss von Spachtelmassen

(Oberflächenzugfestigkeit N/mm²)





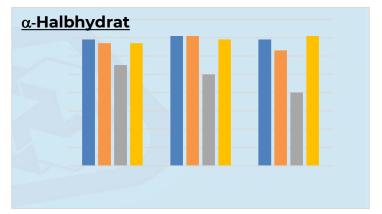


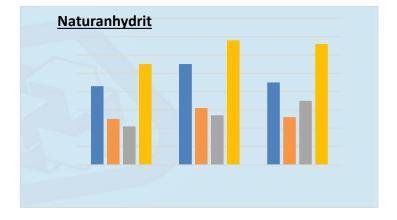


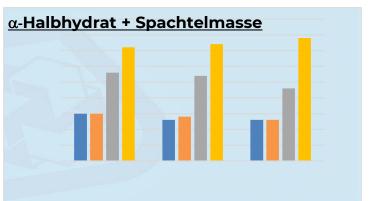
keine Grundierung Acrylatgrundierung Copolymergrundierung Epoxidharzgrundierung

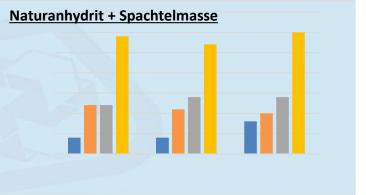
Einfluss von Spachtelmassen

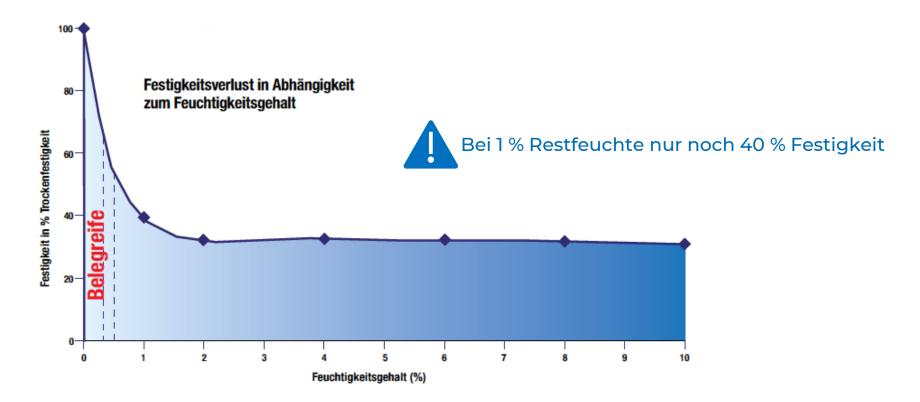
(Oberflächenzugfestigkeit N/mm²)











- Calciumsulfatestriche zeigen in Abhängigkeit ihres Bindemittels unterschiedliche Eigenschaftsprofile, die Auswirkungen auf die Oberflächenbeschaffenheit und die Wirkungsweise von Grundierungen haben
- Die Durchführung einer mechanischen Untergrundvorbereitung verbessert grundsätzlich die Oberflächenbeschaffenheit
- Die Ausführung eines Reinigungsschliffes verbessert die Oberflächenbeschaffenheit und ist häufig effektiver als ein intensives Schleifen

- Acrylat- und Copolymergrundierungen zeigen je nach Bindemittelbasis differierende Wirkungsweisen
- eine Epoxidharzgrundierung zeigt unabhängig von der Bindemittelbasis den höchsten Wirkungsgrad